



Haltestelle

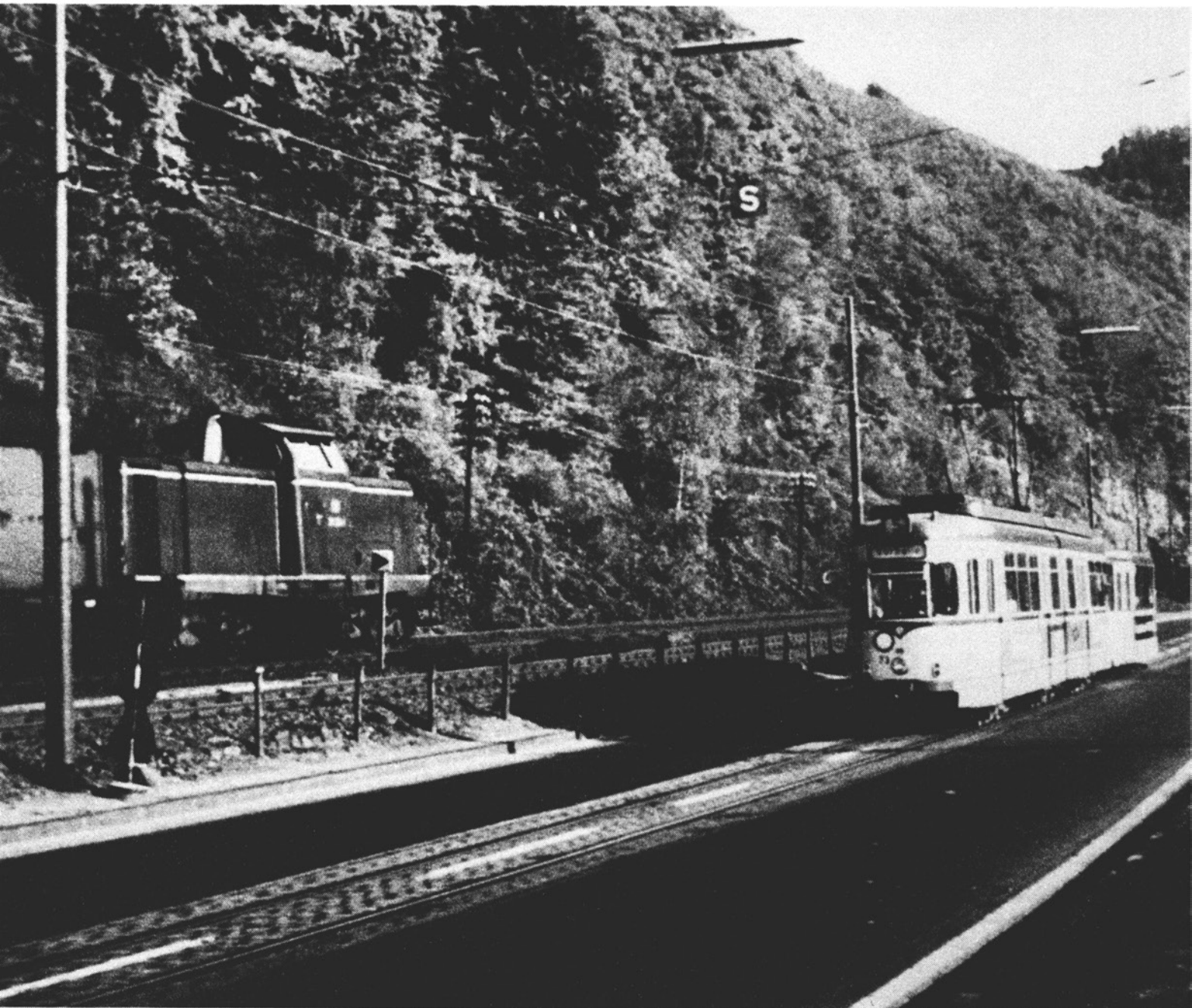
Mitteilungsblatt des Vereins
BERGISCHE MUSEUMSBAHNEN e.V.



Bankverbindungen:
Stadtparkasse Wuppertal 909564
Postscheckamt Essen 2258 15 – 439

September 1984

Postanschrift:
Postfach 131936
5600 Wuppertal 1



Unsere Anschriften:
Postanschrift und Bankverbindungen im Titel der HALTESTELLE.

Betriebshof
Wuppertal-Kohlfurthbrücke. Arbeitsgruppen an jedem Samstag ab
8.30 Uhr. Fernsprechanruf: (0202) 470251

Technische Leitung

Dr. Ing. Gundo Riechelmann
Am Susewind 8
4322 Sprockhövel 2
Ruf (0 23 39) 41 06

Ralf Faust
Lindenstr. 24
5830 Schwelm
Ruf (0 23 36) 25 42

Udo Tegtmeyer
Otto-Hausmann-Ring 19
5600 Wuppertal 1
Ruf (02 02) 71 53 30

Manfred Höver
Höhscheid 9
5653 Leichlingen 2
Ruf (0 21 74) 33 82

Arbeitsgruppe Düsseldorf

Ulrich Sunder
Unter den Eichen 35
4000 Düsseldorf 12
Ruf (02 11) 28 96 06

Vorsitzender

Emil R. Dicke
Am Susewind 17
4322 Sprockhövel 2
Ruf (0 23 39) 36 08

2. Vorsitzender

Wolfgang Schultz
Hugostr. 19 - 21
5600 Wuppertal 2
Ruf (02 02) 50 40 50

Schatzmeister

Ernst-Günter Beiersmann
Alfred-Dobbert-Str. 25
5600 Wuppertal 1
Ruf (02 02) 70 16 44

BMB - Vertrieb / Verlagsbuchhandel

Postgiro Essen 9 072-438
Emil R. Dicke
Am Susewind 17
4322 Sprockhövel 2
Ruf (0 23 39) 36 08

Schriftleitung HALTESTELLE

Klaus Sieper
Hünefeldstr. 103
5600 Wuppertal 2
Ruf (02 02) 8 14 56

Unsere Beitragsordnung: Gruppe A (allgemein) = DM 7,- monatlich, DM 84,- jährlich, Gruppe B (ermäßigt) = DM 3,50 monatlich, DM 42,- jährlich.

Der Bezug der HALTESTELLE ist in dem Mitgliedsbeitrag eingeschlossen. Einzelstücke werden gegen eine Spende von DM 2,50 abgegeben. Nachdrucke und Auszüge sind nur bei voller Quellenangabe gestattet. Belege werden erbeten.

Wir sind Mitglied im Bundesverband Deutscher Eisenbahnfreunde und in der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Museumsbahnen.

Zur Vermeidung von Fehlleitungen der Mitgliederpost bitten wir alle Mitglieder, ANSCHRIFTENÄNDERUNGEN, Erklärungen usw. SOFORT bzw. zum Ende des Geschäftsjahres schriftlich an uns zu richten. Sie ersparen uns unnötige Arbeit und Kosten!
Unser Postfach: 13 19 36, 5600 Wuppertal 1

Zuwendungen an den Verein sind durch Erlaß des Kultusministers des Landes NRW vom 6. 10. 1980 unter der Nr. IV B 1-04-57 - 64/80, sowie des Finanzamtes Wuppertal-Elberfeld unter Nr. 81 Gem A 466/21. 9. 81 steuerbegünstigt abzugsfähig.

Durch die Änderung der Einkommensteuer-Richtlinien sind ab 1. Januar 1983 Beiträge an den Verein nicht mehr steuerbegünstigt. Für Spenden gilt folgende Regelung:

Zahlen Sie diese bitte an die Stadtkasse Wuppertal, Konto bei der Stadtparkasse Wuppertal Nr. 100 719 (BLZ 330 500 00) mit dem Vermerk: Haushaltstelle 3600.177.000 04 für BMB eV.

Die Stadt Wuppertal stellt Spendenbescheinigungen erst ab Spenden von DM 100,- aufwärts aus. Bei geringeren Beträgen genügt als Nachweis gegenüber dem Finanzamt der Einzahlungsbeleg als Spendenquittung. Aus diesem Beleg muß jedoch die Stadt Wuppertal als Empfänger ersichtlich sein, da nur dann der Spendenabzug als Sonderausgabe anerkannt wird.

Wir haben noch Glückwünsche nachzutragen und tun das nicht weniger herzlich:

Martin und Maitrayee Stadler, Münster/Westf., zeigten die Geburt ihrer Tochter **M e l i n a** (7.3.1984) an.

Peter und Monika Goldschmidt wurden am 14.2.1984 im Standesamt Wuppertal-Barmen getraut (WZ-GA vom 15.2.1984).

Am 13.9.1984 heirateten unsere Mitglieder Udo Tegtmeyer und Elke Tegtmeyer geb. Buschmann.

Unser Titelbild stammt aus der Sammlung eines Straßenbahnfreundes in der Deutschen Demokratischen Republik. Es paßt hervorragend zum Jubiläum der Hagener Straßenbahn, die am 13. November 1884 eröffnet wurde. Der elektrische Antrieb steckte noch in den Kinderschuhen, so daß Pferde die Wagen durch die Stadt ziehen mußten. Die HALTESTELLE berichtete in den Nummern 4, 10 und 29 über die Hagener Straßenbahn, von der wir drei Triebwagen, einen Beiwagen und einige Arbeitsfahrzeuge in der Kohlfurth beherbergen. Die Drehgestellfahrzeuge wurden alle verkauft. Sie gingen nach Belgrad, Würzburg und Innsbruck. In Tirol bildeten sie sogar den Grundstock für die vollständige Sanierung der Stubaitalbahn. Aber die Hagener müssen seit 1976 auf ihre geliebte Straßenbahn verzichten.

Unsere Hagener Freunde kennen ^{die} Stelle des Fotos: Ein Zug der Linie 5, Gelenkwagen Nr. 73 mit seinem Anhänger, hat soeben die Endhaltestelle Oberdelstern verlassen und strebt seinem Ziel Vorhalle zu. Er begegnet einem Personenzug der Deutschen Bundesbahn auf der Volmetalbahn in Richtung Brügge/Westf. mit einer Diesellokomotive der Baureihe V 100. Der Streckenabschnitt Delstern - Oberdelstern wurde 1910 eröffnet und 1974 stillgelegt. Von 1924 bis 1956 gab es noch eine Verlängerung nach Ambrock.

oooooooooooo
oooooooooooo

20 Samstag

16.00 Uhr
Betriebshof
Kohlfurtherbrücke
Außerordentliche
Mitgliederversamm-
lung: einziger
Tagesordnungs-
punkt: Satzungs-
änderung

42. Woche
289.-295. Tag
23
Arbeitstage

Oktober

Das Thema Satzungsänderung hat uns schon mehrfach beschäftigt. Auf Seite 10 erhalten Sie weitere Hintergrundinformationen. Aus formaljuristischen Gründen müssen wir zur außerordentlichen Mitgliederversammlung zusätzlich zu dieser Bekanntmachung einladen. Uns juckt keineswegs das Geld, das wir für Drucksachen und Porto aufwenden müssen. Wir glauben aber, daß wir Ihnen diese Erklärung schuldig sind. Beweisen Sie durch Ihr Erscheinen, daß Ihnen auch unsere finanzielle Grundlage am Herzen liegt! Wir haben alles versucht, die Prozedur so einfach wie möglich zu gestalten. Es geht nun nicht anders, und wir müssen hindurch.

oooooooooooo
oooooooooooo

17 Samstag

Ausweichtermin, -
falls die Ver- -
sammlung am -
20.10. nicht -
beschlußfähig -
ist. -
Treffen: 16 Uhr -
Calvin-Haus -
W-Cronenberg -
anschließend -
Dias und Filme -

46. Woche
317.-323. Tag
20/21
Arbeitstage

November

Wir richten in diesem Jahre gemeinsam mit dem Modelleisenbahnclub Wuppertal die Regionaltagung West des Bundesverbandes Deutscher Eisenbahnfreunde aus. Vorstandsmitglieder des BDEF und Delegierte der Vereine werden folgende Punkte besprechen: Vorstellung und Begrüßung neuer Vereine, Arbeitsberichte der Vereine, 150 Jahre deutsche Eisenbahnen, allgemeine Fragen aus den Vereinen. Den Abschluß bildet die Vorführung der Modelleisenbahnanlage des MEC mit gemütlichem Beisammensein.

So weit wie (noch) möglich, werden die Besucher die Zielpunkte mit Schienenverkehrsmitteln erreichen: Cronenberg mit dem "Samba", Kohlfurtherbrücke mit der Museumsbahn, Haus Schönebeck mit Schwebbahn und Straßenbahn und die Modelleisenbahn ebenfalls mit Schwebbahn und Straßenbahn - alles mit der 24-Stunden-Karte des VRR.

oooooooooooo
oooooooooooo

27 Samstag

Regionaltagung
West des BDEF
30 Gleis 5 W.-E.
15 Möschenborn
05 ab Wt.-Cro.
00 Haus Schönebeck
00 MEC Steinbeck

43. Woche
296.-302. Tag
23
Arbeitstage

Oktober

Das Programm der diesjährigen
NIKOLAUSFAHRT

stand bei Redaktionsschluß noch nicht fest. Wir gehen aber nicht zu weit, wenn wir ein interessantes Programm ankündigen, das unsere Freunde bei der Rheinbahn zusammenstellen werden.
- Unsere Fahrpreise:
- Nichtmitglieder DM 15,--
- Mitglieder DM 10,--
- Kinder DM 5,--
Wir werden in jedem Fall den günstigsten Anschluß der DB -
aus Richtung Osten (Hagen, Wuppertal) abwarten.
Es wird wieder eine Mittagspause eingelegt werden.
Wir werden uns freuen, wenn die Beteiligung wieder sehr zahlreich sein wird.

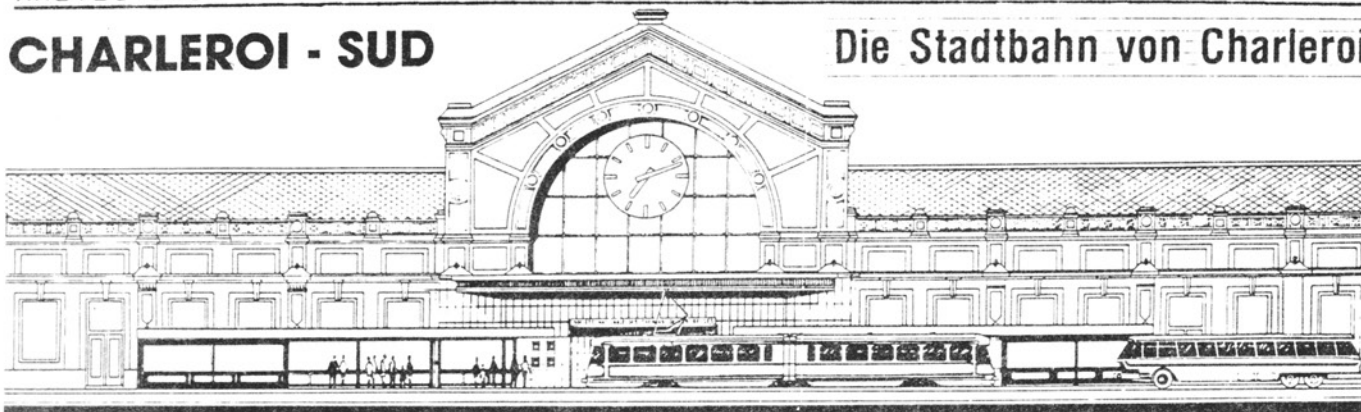
oooooooooooo
oooooooooooo

2 Sonntag
1. Advent

BMB-Nikolausfahrt
mit der Rheinbahn
Abfahrt 10.00 Uhr
Düsseldorf Hbf.
Ende gegen 16.00
Uhr
interessante
Strecken und

Fahrzeuge
48. Woche
331.-337. Tag
Nov 20/21
Dez 19
Arbeitstage

Dezember

CHARLEROI - SUD**Die Stadtbahn von Charleroi**

Erinnerungen an unsere Belgien-Fahrt am 28. und 29. April 1984: Teilnehmer waren neben "Aktiven" der BMB Angehörige der Betriebsleitung und der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit der Rheinischen Bahngesellschaft, Düsseldorf.

Es wurden drei Betriebe besucht:

Das Netz der SNCV im Hennegau um Charleroi, die Touristenbahn Grottes de Han und die Museumsbahn TTA in Erezée.



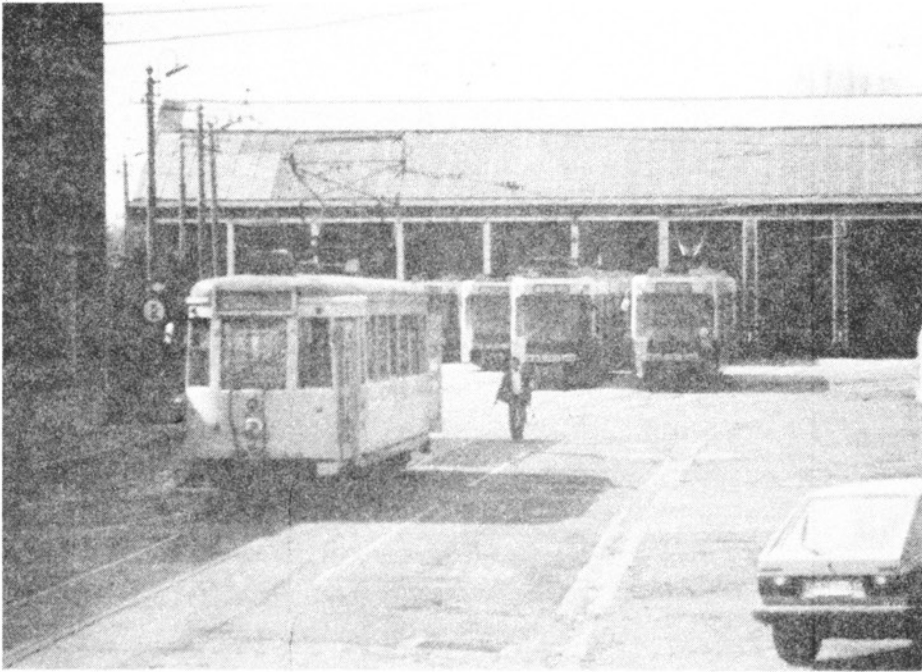
Alle Fotos: Holger Ott
Bild oben: Gelenktriebwagen der SNCV Nr. 6109 in Anderlues.
Bild links: Museumstriebwagen Nr. 9888 zwischen Jumet und Trazegnies.



Anläßlich eines Bildvortrages über die geplante Neuentwicklung der Region Charleroi überreichte uns der an diesem Tage in Pension gehende Chef des Betriebes ein Haltestellenschild auf schwerem gußeisernen Rahmen.

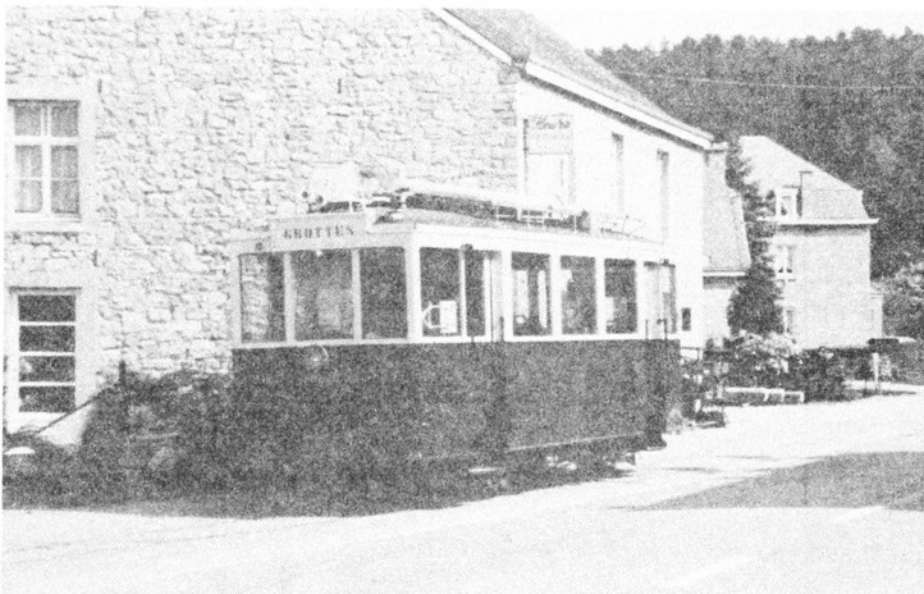
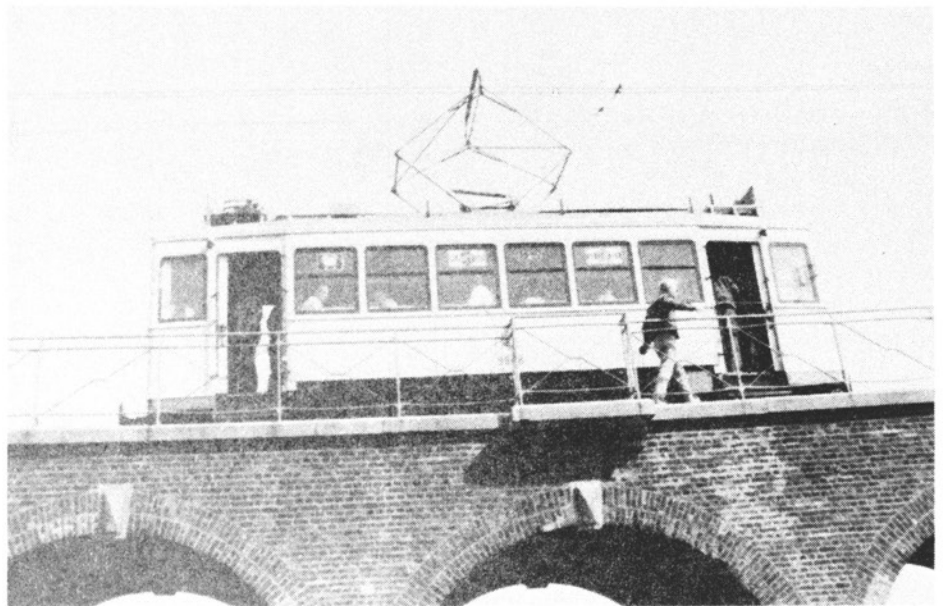
Die Verbundenheit mit unseren belgischen Freunden, die u.a. auch die Museumsstraßenbahn Lobbes - Thuin betreiben, wurde wieder einmal in vielfältiger Weise erneuert.

Es ist erstaunlich, wie hier auf der Meterspur ein neues Schnellbahnnetz entsteht. Es bleibt nur zu hoffen, daß angesichts leerer Kassen bei den Kommunen und beim Staat die Ausführung der Pläne nicht in den Anfängen stecken bleibt.

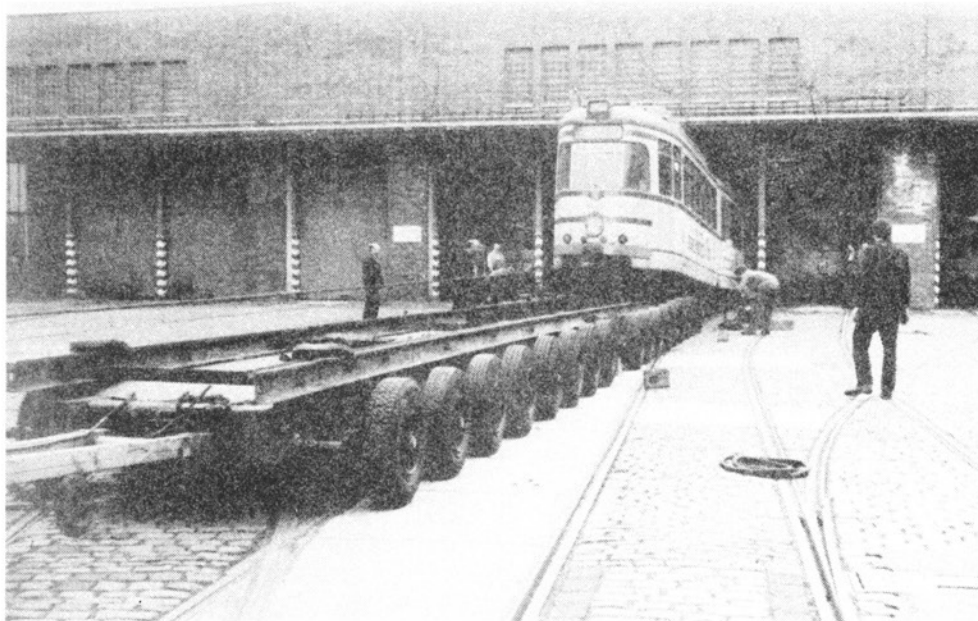


Vierachsiger
Triebwagen der
SNCV Nr. 9075
im Depot
Anderlues
am 28.4.1984

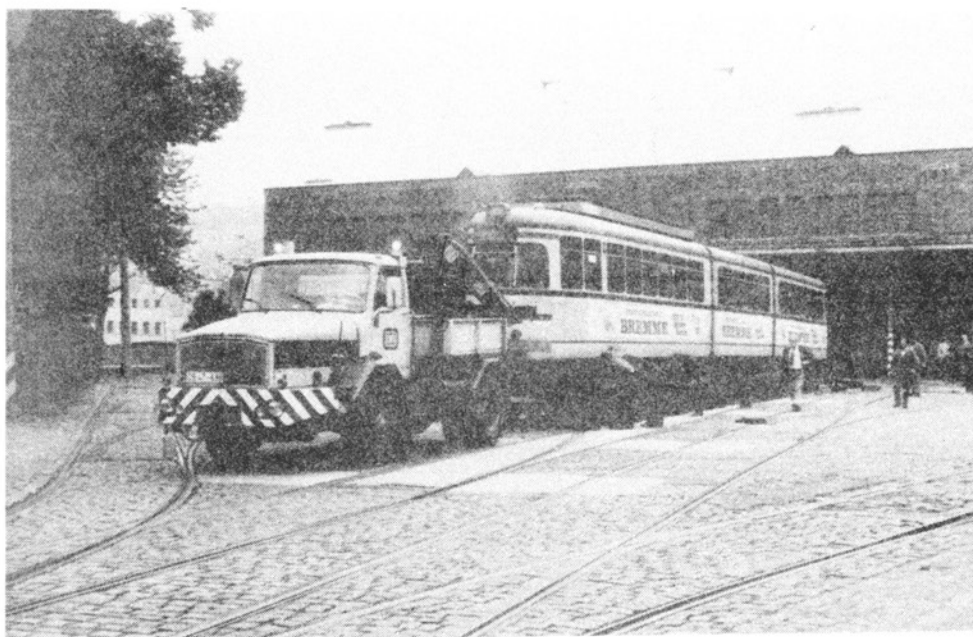
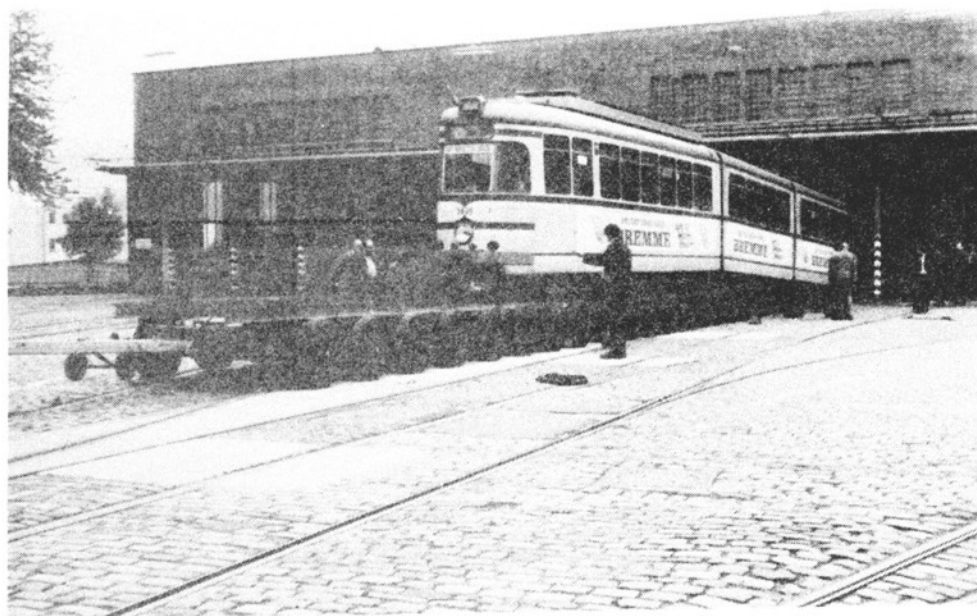
Museumstriebwagen
Nr. 9888
zwischen
Trazegnies
und Jumet

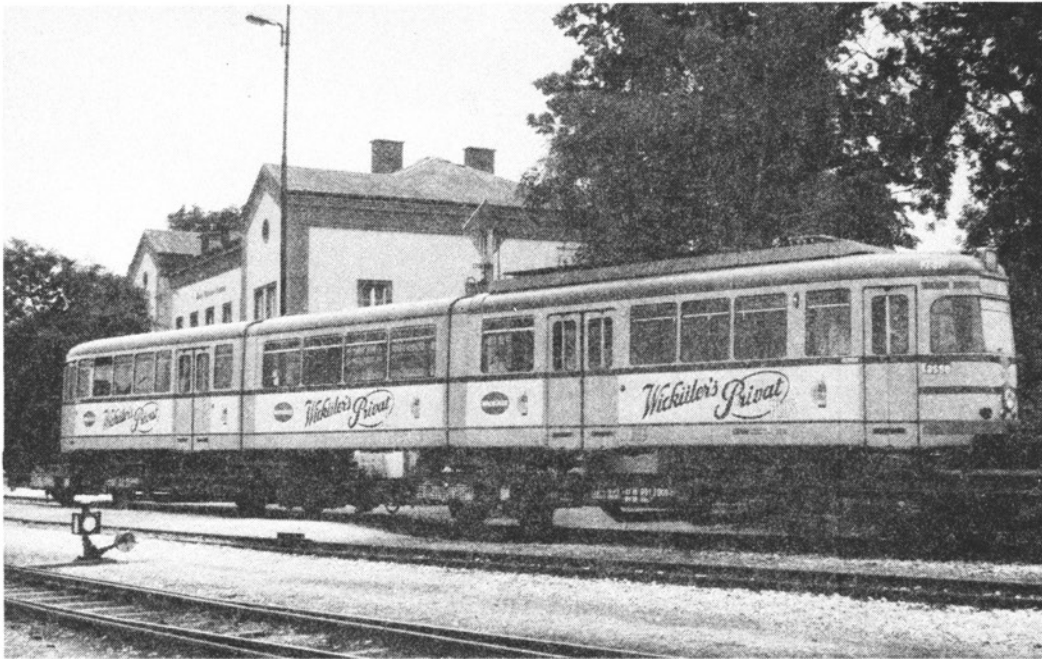


Triebwagen
(Diesel)
Nr. 159
in Han-sur Lesse
alle Fotos:
Holger Ott



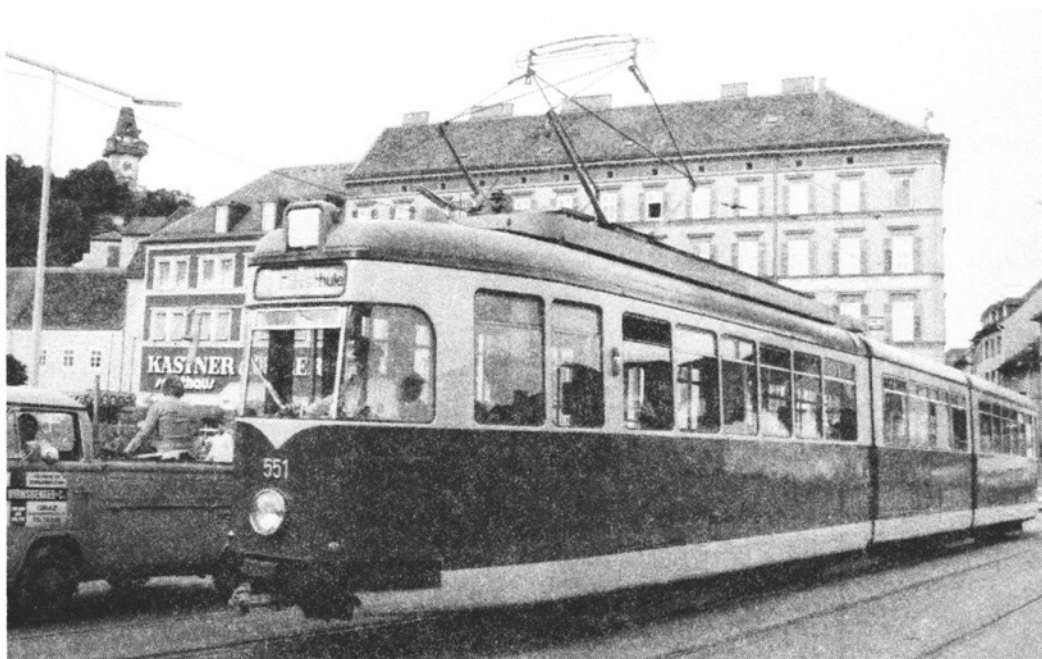
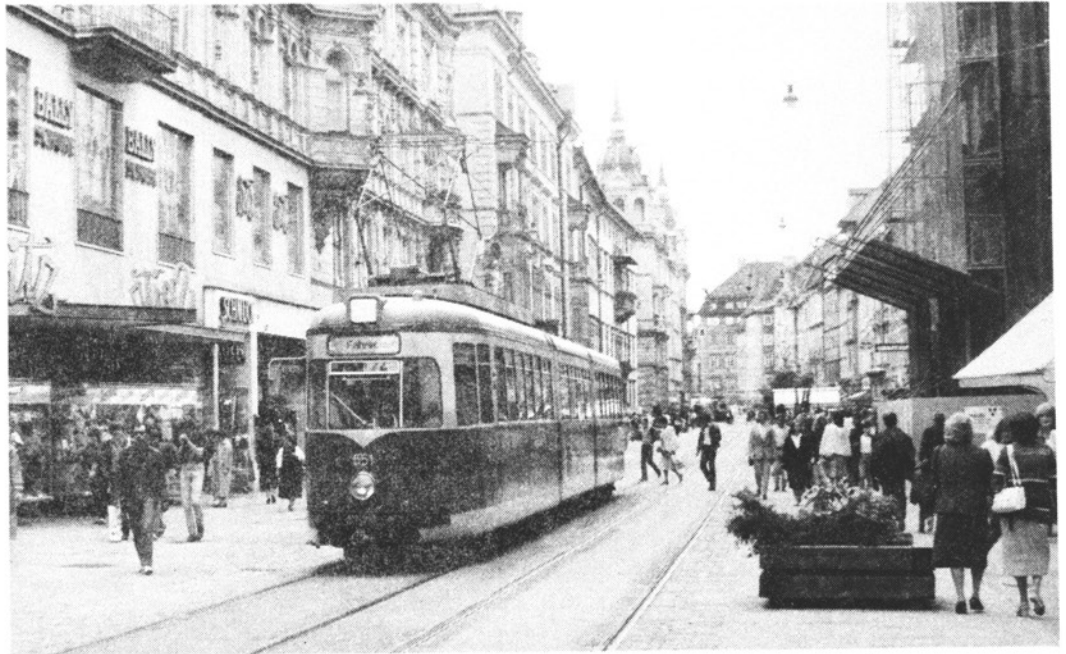
Die Wuppertaler
Straßenbahn
wandert aus.
Günter Reith hielt
die Verladung
des Triebwagens
Nr. 3809 im
Bild fest.





Hier ist Nr. 3810 am Köflacher Bahnhof in Graz angekommen. Man beachte das schöne Vershubsignal (hinter dem ersten Gelenk)!

Die ersten Gehversuche als Nr. 551 der Grazer Verkehrsbetriebe in der Herrengasse (Fußgängerzone!!!) in Graz.



Von der Wupper an die Mur: Auf der Hauptbrücke. Im Hintergrund links der Uhrenturm auf dem Schloßberg. Wir danken Herrn Dr. Etzler aus Graz für diese schönen Bilder.

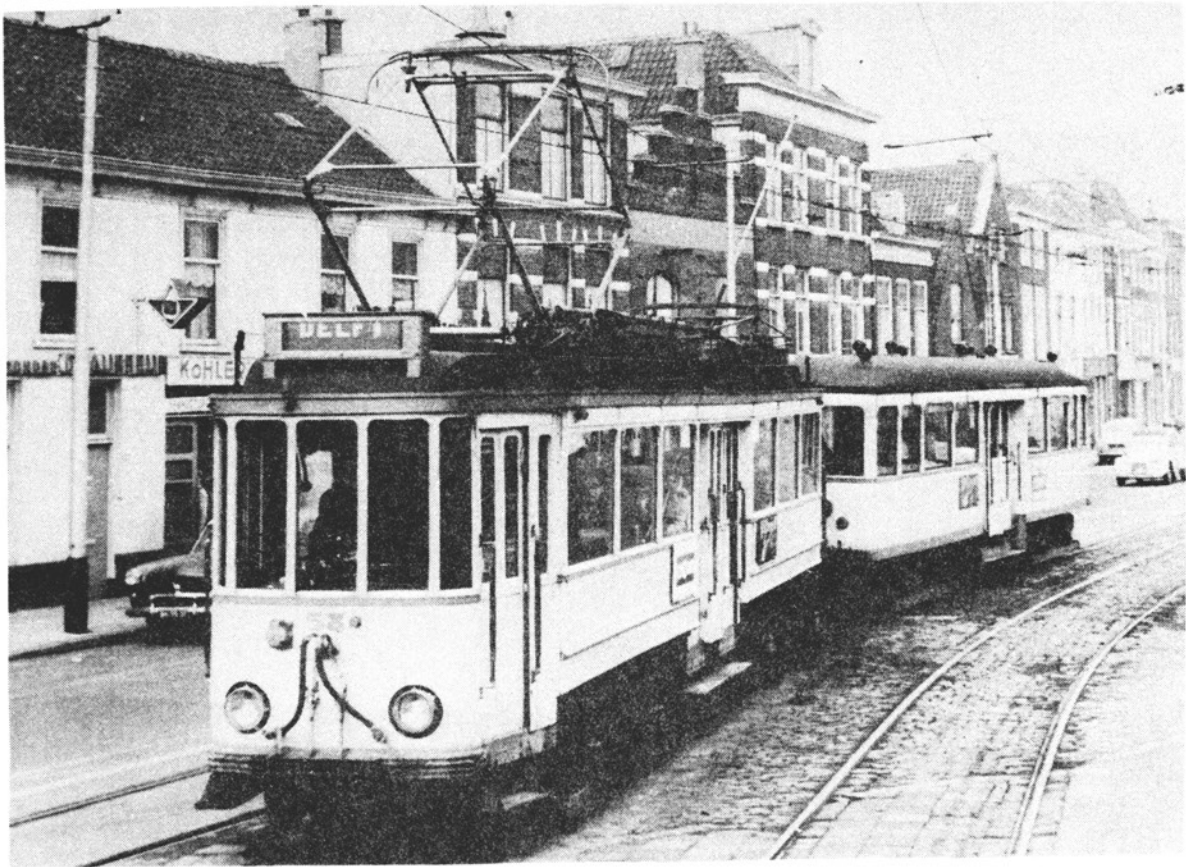


Foto oben: De Delftselijn van de HTM bij het Rijswijkse-plein op 29-2-1964 mit 58 und 131 (foto: Jur Deijns).

Wir übernehmen wieder einen Bericht aus der niederländischen Zeitschrift TRAM (18, Juni 1984), der uns besonders gut gefiel. Der Autor ist Donald van Pesch, die Übersetzung von Klaus Sieper:

Wagen Nr. 58 der Haager Straßenbahn-Gesellschaft

Was dabei herauskommt, wenn ein Wassenaar-Junge anlässlich der fünf Jahre dauernden Instandsetzung des "58" träumt.

Der "58" ist wieder in Ordnung! Endlich ist vollbracht, worauf wir jahrelang gewartet haben. Im Juni 1984 soll "58" in Dienst gestellt werden.

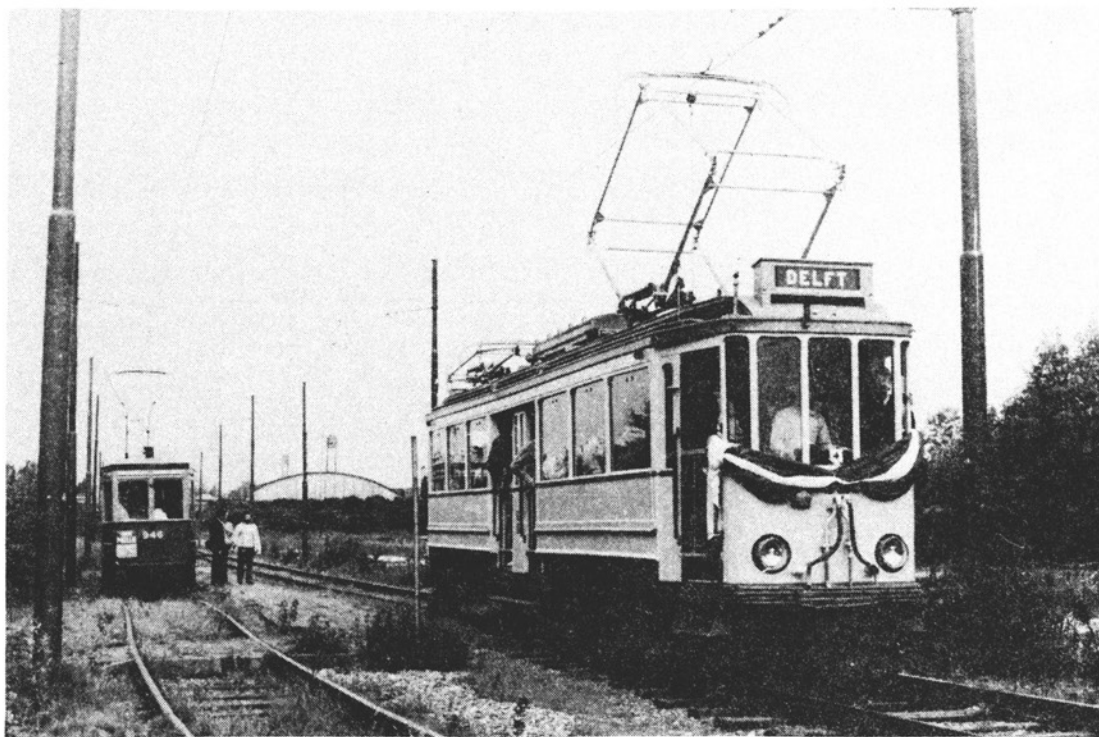
Wer wie ich in den fünfziger Jahren am Rande von Den Haag wohnte, erinnert sich sicher noch an den Ton der Druckluftpfeife, mit der die gesamte Serie 51 - 80 ausgerüstet war. Ganz charakteristisch an diesen Wagen waren der Mitteleinstieg und die doppelten Schiebetüren. Keiner der anderen Wagen hatte das.

Die Druckluftbremse war in den fünfziger Jahren auch auf den Wagen der Serie 201 - 216 zu finden, die durch Werkspoor gebaut waren. Außergewöhnlich war das nicht für Den Haag. Wohl aber für unsere Museumsbahn! "58" ist bis jetzt der einzige Wagen mit dieser abweichenden Bremseneinrichtung. Die Möglichkeit besteht aber, daß auch aus anderen Städten noch Wagen mit Luftbremsen übernommen werden. Über die Technik des "58" ist schon in TRAM 2 u. 3/1980 berichtet worden. Deshalb will ich das hier nicht tun. Wohl aber bewegen mich in diesem Augenblick Jugenderinnerungen:

Ich wohnte bis 1954 in Wassenaar, Familienmitglieder wohnten in Den Haag, und jeden Samstag schwammen wir mit der Schule in Leiden. Ich hatte also genug Gelegenheit, regelmäßig die ganze Linie zu sehen und vom rollenden Material ausgiebig Gebrauch zu machen. Die Linie Den Haag - Wassenaar - Leiden gehörte zu den besseren Überlandlinien. Wassenaar als reiche und wohlhabende Gemeinde hatte hieran ein großes Teil Verdienst. Vor allem die Fahrt über den Groot Haesebroekse Weg, zwischen Bäumen hindurch und an den Fassaden herrlicher Villen vorbei, war prächtig. Das Grün erhielt

zu jener Zeit noch nicht die Aufmerksamkeit, die es verdiente, die Straßenbahnen interessierten mich einfach mehr. Die Überfahrt nach Leiden war für uns Kinder am interessantesten. An der Wagenhalle wird auf dem Weg nach Leiden ein Wagen abgekuppelt, auf dem Weg nach Den Haag kam er wieder heran. In Leiden lag die Endstelle in der Haarlemmerstraat, eine sehr schmale Straße, wo man sich heute keine Straßenbahn mehr vorstellen kann, die sich zwischen den in zwei Richtungen fahrenden Autos durchwinden mußte. Viel Verspätung gab es durch Lastwagen, die auf den Schienen luden oder entluden. Eine Tatsache, mit der man jetzt auch in der Utrechtse straat Last hat. Beim Schwimmbad "de Leidse Overdekte", inzwischen auch abgerissen, hatte die Straßenbahn ihre Endstelle, hier wurde umgesetzt, für uns Kinder ein besonderes Schauspiel. Der vordere Stromabnehmer ging herunter, der hintere hoch. Beim Einstecken der Lichtkabel ging der Stromabnehmer wieder herunter. Der Schaffner konnte durch Klopfen des Kuppelleisens gegen die Kupplung dem Fahrer Anweisungen geben. Dieser wußte durch die Anzahl der Schläge, ob er fahren oder anhalten mußte. Am anderen Ende der Linie, in Den Haag auf dem Turfmarkt, war eine Kehrschleife. Deshalb braucht man dort nicht umzusetzen.

Das tollste der Haager Strecke war, wenn die Straßenbahn am Abend von 600 Volt auf 1200 Volt wechselte. Dann wurde ein ganzes Stück stromlos ohne Licht gefahren. Die Wagen haben immer einen gewaltigen Eindruck gemacht. Die eckige Form, die beiden Stirnlampen und die Bremsschläuche gaben diesem Typ sein charakteristisches Aussehen. Die bequemen Sitze und die rasche Geschwindigkeit sorgten für eine angenehme Fahrt. Es war nur schade, wenn ich wegen Platzmangel nicht auf der Vorderplattform stehen konnte. Auf unserer Linie wird dies sicher auch der Fall sein. Der Fahrer brauchte viel Platz, um das Bremsventil zu bedienen, das in einiger Entfernung vom Fahrshalter angebracht war. Glücklicherweise für einen achtjährigen Jungen war die Hinterplattform wie die Vorderplattform eingerichtet. Nur das Bremsventil fehlte. Dies wurde dann zum Glück durch das große Rad gutgemacht, mit dem ich als Kind Fahrer spielen konnte. Vorbei! Für alle, die in den fünfziger Jahren die Haager Straßenbahn noch kennen, wird es gut sein, die Luftbremse und die Druckluftpfeife wieder zu hören, und wenn es auf unserer Museumslinie ist. Für uns ist jedenfalls ein lange gehegter Wunsch in Erfüllung gegangen. Obwohl wir es nicht gewohnt sind, in diesem Blatt Namen zu nennen, möchte ich doch für Henk van den Born und Rob Giphart eine Ausnahme machen, die mehr als fünf Jahre lang fast alle Freizeit geopfert haben, um unser Paraded Pferd wieder flottzumachen.



Auf „kriminelle“ Weise Ämter zu täuschen versucht

Parteispenden: Minister Posser nimmt Steuerverwaltung in Schutz

WZ Donnerstag, 24. Mai 1984

Düsseldorf (Inw). Gegen den „von interessierter Seite erhobenen pauschalen Vorwurf, die Finanzämter hätten in der Parteispendenaffäre alles gewußt, nichts geprüft oder beanstandet und alles geduldet“, hat der nordrhein-westfälische Finanzminister Diether Posser (SPD) die Steuerverwaltung des Landes in Schutz genommen. Als „unrichtig“ wies

Posser gestern insbesondere die Darstellung zurück, staatsbürgerliche Vereinigungen hätten „jahrelang mit Billigung und Wissen der Finanzämter“ Spenden für politische Parteien angenommen und weitergeleitet. Es treffe auch nicht zu, daß dieses Vorgehen in „Tausenden von Betriebsprüfungen“ anerkannt worden sei.

Posser erläuterte, wenn ein Unternehmen bei einer Betriebsprüfung eine formell ordnungsgemäße Spendenbescheinigung vorgelegt habe, seien damit für den Betriebsprüfer die Voraussetzungen für den Steuerabzug beim Spender nachgewiesen gewesen. Der Betriebsprüfer



Minister Posser

habe aus den vorgelegten Be-

scheinigungen nicht entnehmen können, ob die Spende an eine politische Partei weitergeleitet worden sei.

Es sei auch kaum anzunehmen, daß ein Spender einem Betriebsprüfer hierüber Auskunft gegeben hätte. „Damit hätte der Spender jeden Zweck der Umwegfinanzierung selbst unterlaufen, die ausschließlich dazu diente, den vollen Steuerabzug zu erlangen.“

Posser kritisierte, daß die „Tatsachen in vielen Fällen geradezu auf den Kopf gestellt“ würden. Schließlich sei erst nach Ermittlungen gerade

einer nordrhein-westfälischen Finanzbehörde — Steuerfahndungsstelle Sankt Augustin —, aufgedeckt worden, „in welchem Umfang und in wie vielfältiger Weise als gemeinnützig getarnte Organisationen sich als ‚Spendenwaschanstalten‘ betätigt“ hätten. Systematisch hätten es die Initiatoren verstanden, den wahren Charakter der Spendensammelstellen vor den Finanzämtern zu verschleiern. Dabei seien fehlerhafte oder unvollständige Unterlagen vorgelegt oder andere „nur als kriminell zu bezeichnende Handlungen“ begangen worden.

Der hier abgedruckte Artikel, der sich mit den „Parteispenden“ befaßt, erläutert sinnvoll die neuen, verschärften Durchführungsbestimmungen für Geld- und Sachspenden an gemeinnützige Organisationen.

Diese ungesetzliche Praxis, aber auch insbesondere die von einigen „gemeinnützigen Vereinen“, wobei sich dem Vernehmen nach hauptsächlich Sportvereine hervorgetan haben, ist die Ursache von zusätzlichen Erschwerungen unserer Arbeit.

So müssen jetzt zusätzlich zu den Rechnungen oder Wertfeststellungen von Sachspenden insgesamt 4 -vier- Formblätter der Finanzämter ausgefüllt und bearbeitet werden, um eine Spendenbescheinigung zu erlangen.

Für Geldspenden gilt die im Impressum erläuterte Praxis der Überweisung auf ein Konto der Stadt Wuppertal.

Ein Protest, den wir bei der Oberfinanzdirektion Düsseldorf erhoben haben, ist zurückgewiesen worden.

Im Übrigen spricht der Zeitungsartikel des Finanzministers für sich und braucht nicht weiter kommentiert zu werden.

Wir büßen also für die schwarzen Schafe mit.

E.R.D.

Hagener Straßenbahn AG

1884 — 1984

Unter diesem Titel erschien eine Festschrift zum hundertjährigen Jubiläum der Hagener Straßenbahn. Für uns, die wir immerhin 4 große und einige kleine Fahrzeuge dieses Betriebs in unserem Bestand haben, ist die Broschüre Pflichtlektüre. Der BMB-Vertrieb bietet sie zum Preis von DM 12,— an.

Wir empfehlen weiter das

JAHRBUCH des BDEF 1984.

Der Inhalt ist diesmal besonders reichlich. Sogar zwei schöne Farbbilder von unserer Strecke sind darin enthalten.

Soeben erschienen ist das

TASCHENBUCH DEUTSCHE STRASSENBAHN-BEIWAGEN

von Martin Pabst im Frankh-Verlag. Damit ist die "Taschenbuch-Trilogie" über die Straßenbahnen komplett. Auch der Doppelbeiwagen Nr. 124 der Barmer Bergbahn AG., später Nr. 366 der Wuppertaler Bahnen AG. wurde abgebildet und beschrieben. Preis DM 16.80.

Wir können Ihnen schon heute eine bibliophile Kostbarkeit anbieten. Der Staats-Verlag brachte zu seinem 150-jährigen Bestehen einen Bildband über die

SCHWEBEBAHN

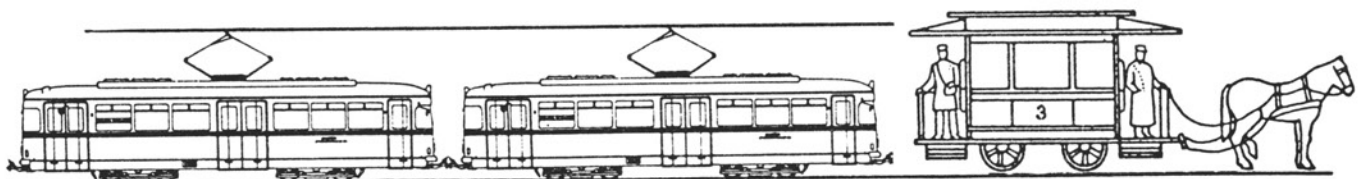
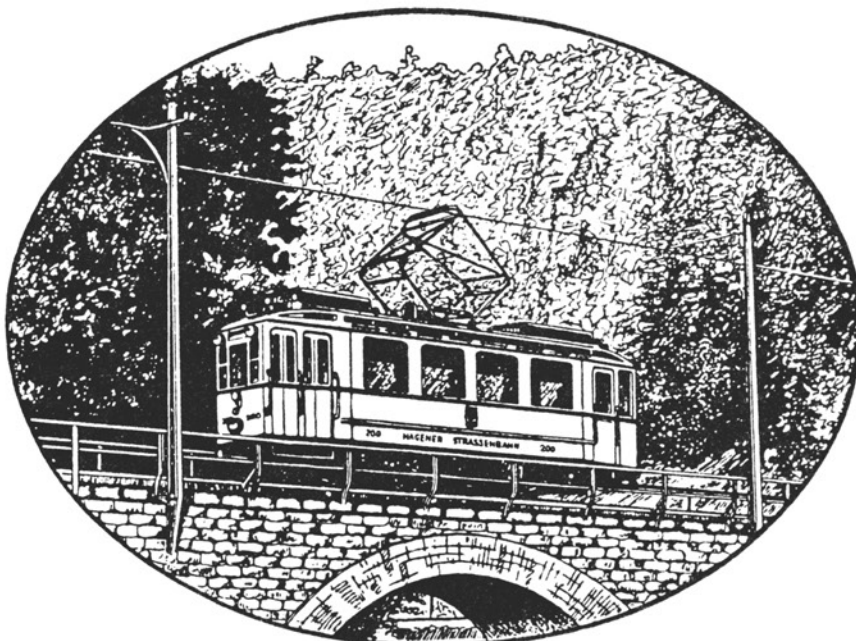
heraus. Bestellen Sie jetzt dieses Buch zum Subskriptionspreis von DM 48,--. Lieferung erfolgt prompt.

Wir erinnern daran, daß wir noch über einige Exemplare der BERGISCHEN BLÄTTER

90 Jahre Barmer Bergbahn

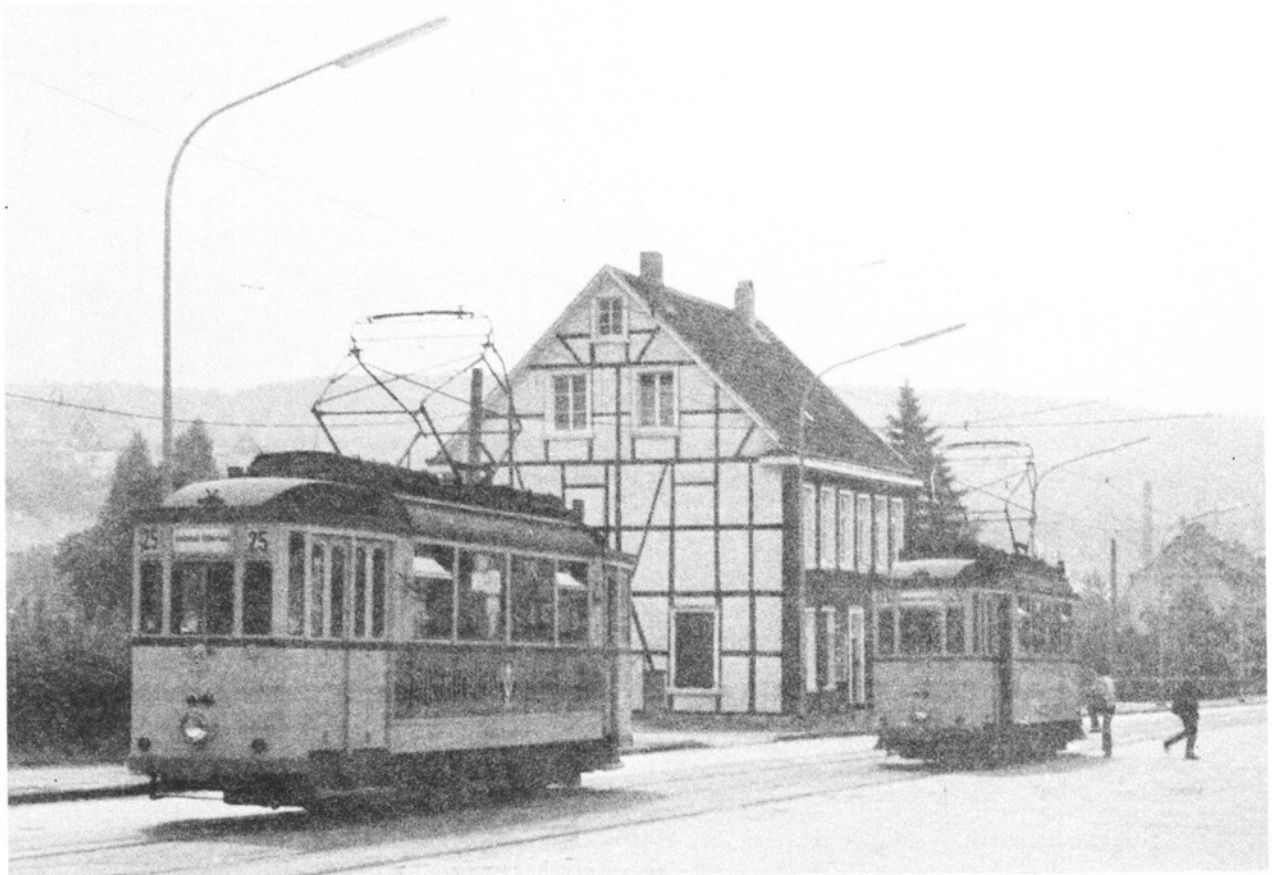
verfügen. Zum äußerst günstigen Preis von DM 2,50 erhalten Sie eine Fülle von Bildern und sachkundigen Informationen über dieses Verkehrsmittel, auf das wir seit 1959 schmerzlich verzichten müssen.

Als Vorgeschmack auf die Hagener Jubiläumsbroschüre bilden wir eine Vignette vom Plessen-Viadukt ab und schließen diese Seite mit einem Fries Hagener Straßenbahnfahrzeuge.



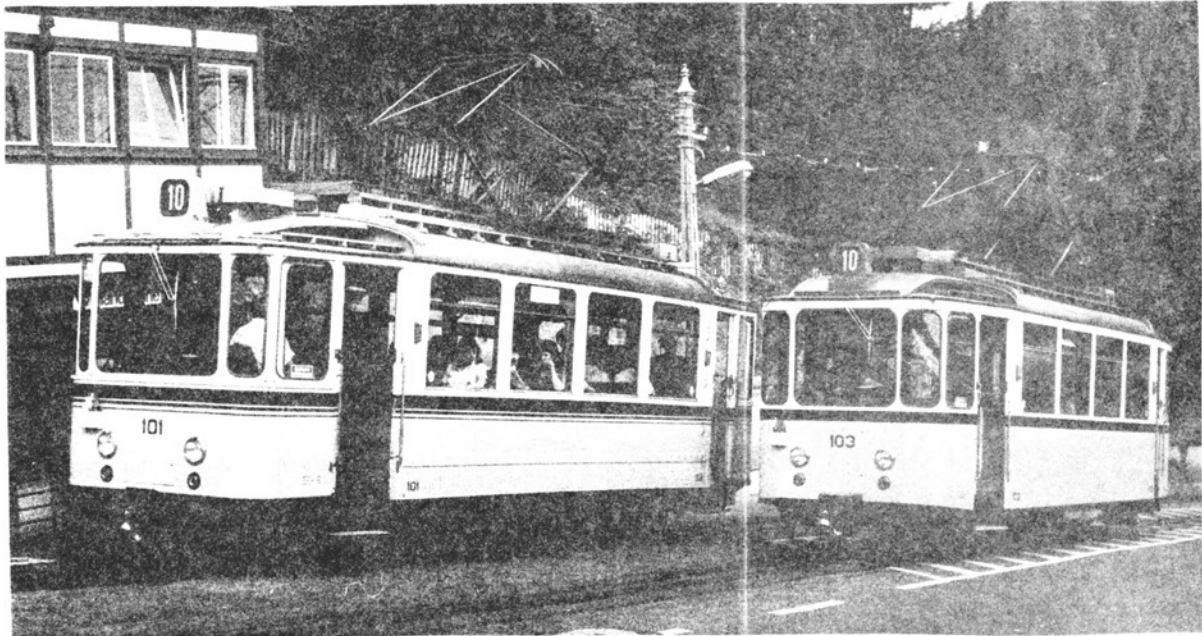


Als unsere Schmalspurstraßenbahn noch fuhr (1969/1970), machte Wolf Jacobi diese schönen Aufnahmen. Wir sehen oben die Ausweiche Oberheidt mit einem Triebwagen ex Straßenbahngesellschaft Ennepe und dem Schaffner am Schaltkasten, unten die Kreuzung zweier Talbot-Triebwagen ex Bergische Kleinbahnen am Raukamp.



BDEF

27. Bundesverbandstag Deutscher Eisenbahn-Freunde e.V. in Stuttgart

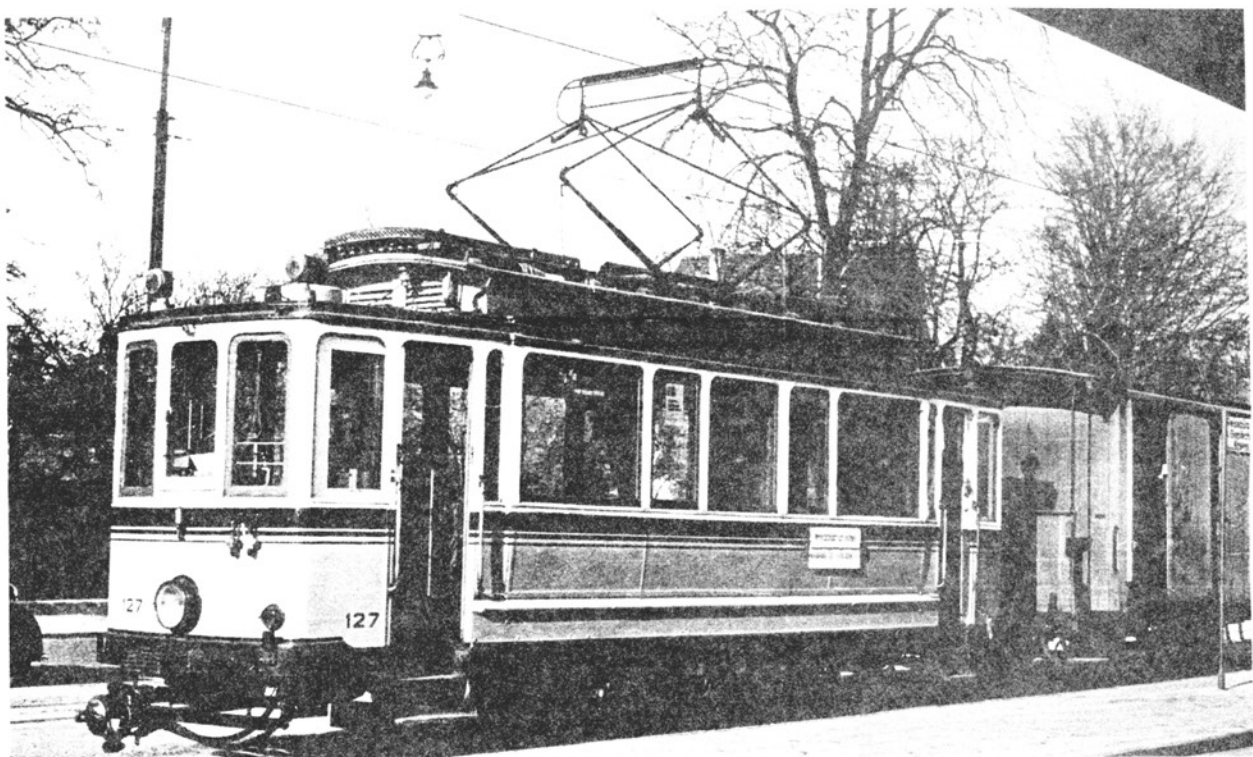


Er war ein voller Erfolg – für alle Beteiligten. Die Bilder auf dieser Seite stammen aus einem Prospekt des Verlags "Eisenbahn", dessen drei einschlägige Bücher über unseren BMB-Vertrieb bezogen werden können:

- Archiv Nr. 33 : Die Fahrzeuge der Stuttgarter Straßenbahnen
- Archiv Nr. 26 : Stuttgarter Straßenbahnen (Dokumentation der Linien)
- Archiv Nr. 47 : Straßenbahnen um Stuttgart (Filderbahn, Esslingen usw.)

Für gutes Geld erhalten Sie eine Fülle ausgezeichneten Fotos.

Bild oben: Zahnradtriebwagen 103 und 101 in der Ausweiche Wielandshöhe.
Bild unten: Ein Beitrag zum Thema Straßenbahn und Eisenbahn – ein Zug der Filderbahn auf Meterspur für den Gütertransport.





Eintrittskarte

für Erwachsene Preis: 2,-DM

Incl. 14% MwSt.

berechtigt zum
einmaligen Besuch des
Stadtwerke
Verkehrsmuseums
in Schwanheim,
Rheinlandstraße

Reihe 1

Nr. 6734

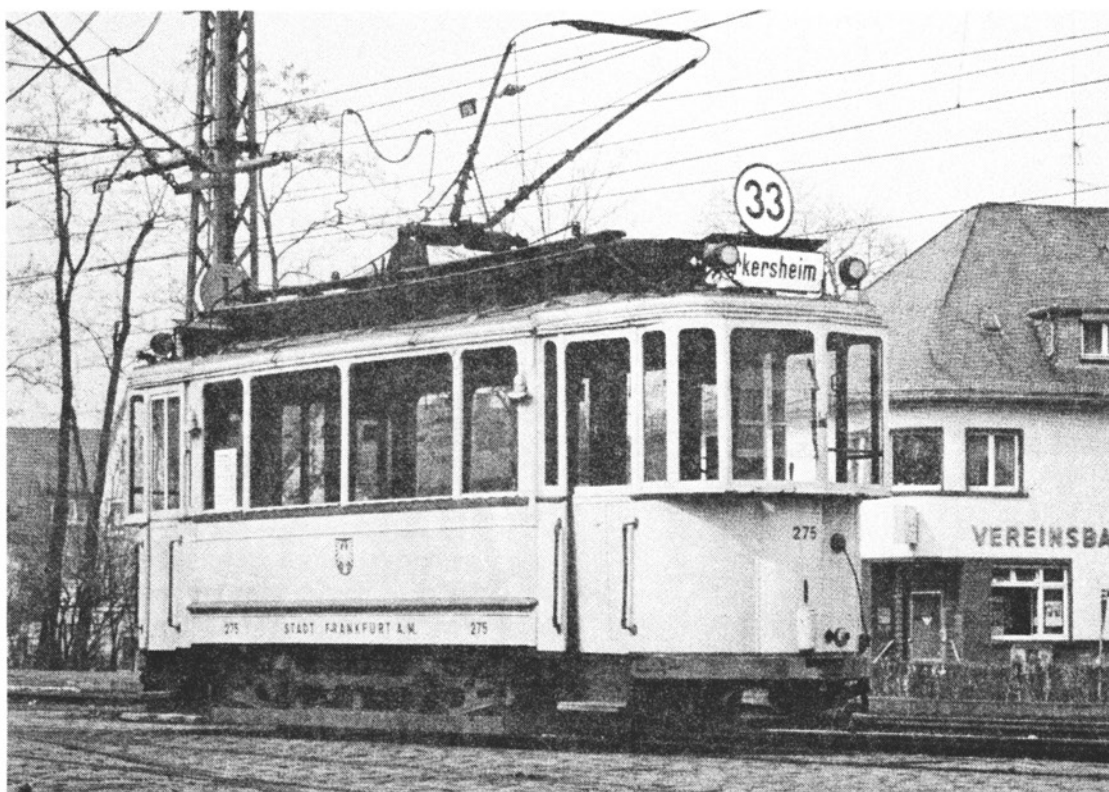


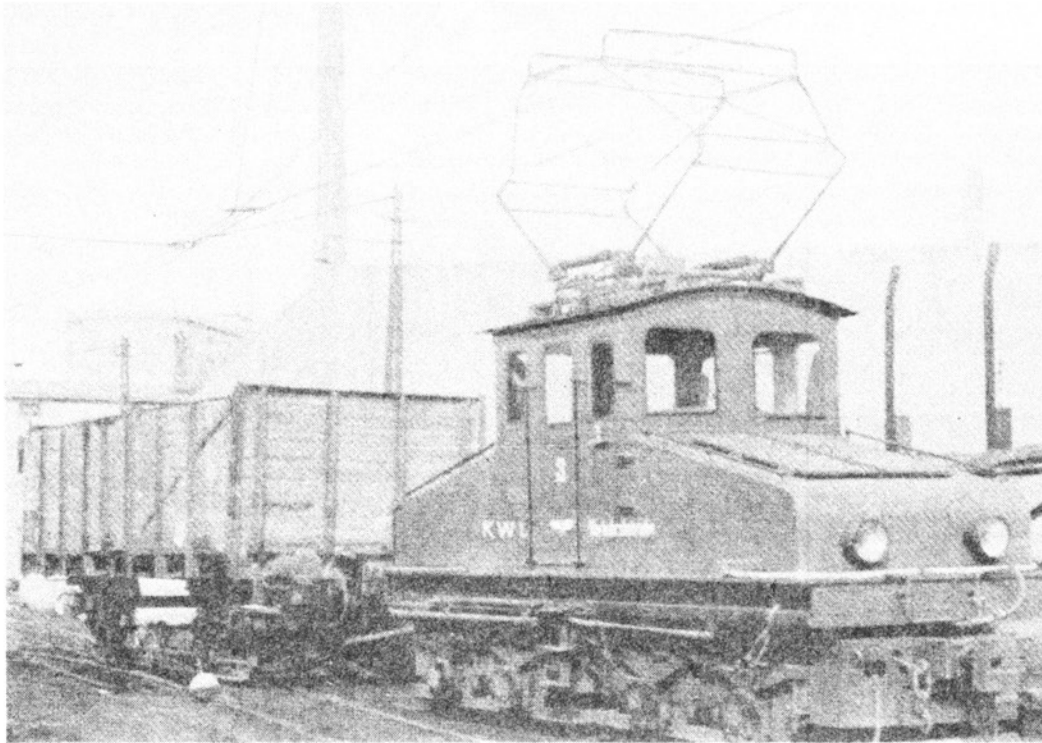
23. 06. 84

Stadtwerke Frankfurt am Main

Wieder einmal ist es einer Einrichtung gelungen, uns zuvor zu kommen. Ein Museum, wie wir es uns erträumen, ist in Frankfurt/Main-Schwanheim vollendet. Die Stadtwerke Frankfurt haben ein Museum geschaffen, das Maßstäbe setzt. Man merkt, daß ein Verkehrsunternehmen mit allen technischen und finanziellen Möglichkeiten hinter der Sache steht. Diese Ausstellung ist bis heute einmalig in Deutschland.

Der Rundgang beginnt bei der Frankfurt-Offenbacher Trambahn, die am 18. Februar 1984 ihren "Hundertsten" feierte. Wir erinnern uns: Meterspur, Schlitzrohrfahrleitung. Es folgen: ein Offenbacher Tw mit offenen Endbühnen, ein Tw Typ B von 1902, Tw Typ C von 1912, Bw Typ c und Typ d von 1914, Tw Typ F von 1926 mit f-Bw, Schneeräumer 2329, Tw Typ H von 1939 mit h-Bw, Niederflur-4x-Bw, KSW-Tw Typ I mit Bw Typ i von 1944 und Bw Typ v. Dazu kommen viele Exponate wie Signalanlagen, Fahrmotore, Fernsprecheinrichtungen, Schienenschweißgeräte, Dienstkleidungen, Fahrscheindrucker, Fahrscheinsammlungen, Linienpläne und nicht zuletzt eine umfangreiche Fotosammlung, die alle Fahrzeugtypen von der Pferdebahn bis zur U-Bahn dokumentiert. Mein Rat: Hinfahren, ansehen, staunen! KSW



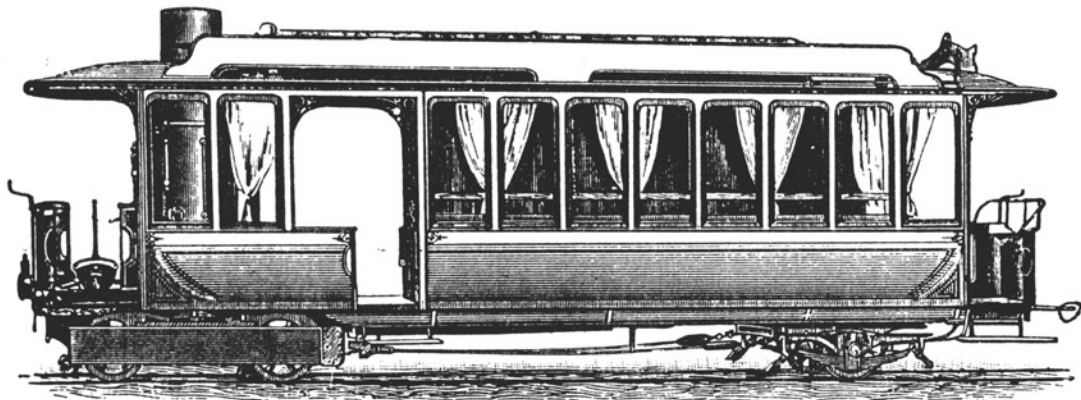


Die Bilder auf dieser Seite stehen in mehrfachem Zusammenhang mit anderen Seiten dieses Blattes. Sie stammen aus einer Festschrift "75 Jahre Geraer Straßenbahn 1892 - 1967". Das Bild links steht für den Güterverkehr auf Straßenbahngleisen, der übrigens kürzlich in anderer Form wieder aufgenommen wurde.

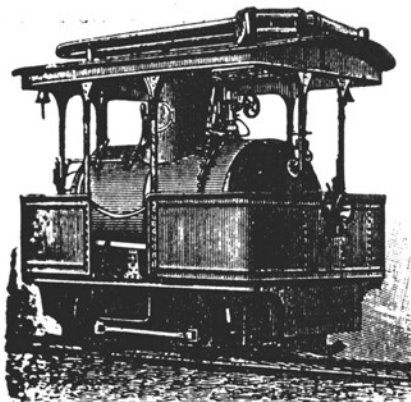
Ähnliche Elloks mit Rollwagen verkehrten auch in unseren Straßen. Wir denken an Iserlohn, Haspe und Ronsdorf. Das untere Bild stammt aus der Frühzeit der Geraer Straßenbahn. Auch bei uns war der Stangenstromabnehmer mit Rolle bekannt und wurde letztlich durch den Scherenstromabnehmer ersetzt. Die auf der Folgeseite abgebildeten Straßenbahnwagen (Brockhaus' Konversations-Lexikon, 14. Aufl.) waren zum größten Teil auf dem Gebiet der heutigen Deutschen Demokratischen Republik eingesetzt. Ich denke besonders an den "Großen Kurfürst" (Bild 6) aus Dresden. Gera steht aber auch für hervorragende Einbindung der Straßenbahn in den Fußgängerbereich. Es ist nicht immer erforderlich, gleich ganze Stadtviertel einzureißen und Schneisen zu schlagen, um einen reibungslosen Straßenbahnverkehr zu gewährleisten. Gera befindet sich in bester Gesellschaft mit Erfurt und - Freiburg im Breisgau. Wir werden uns entsprechende Dias einmal ansehen, gelle? KSW



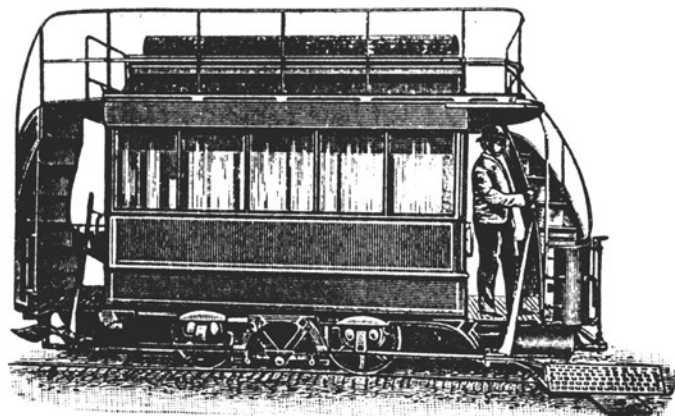
STRASSENBAHNEN.



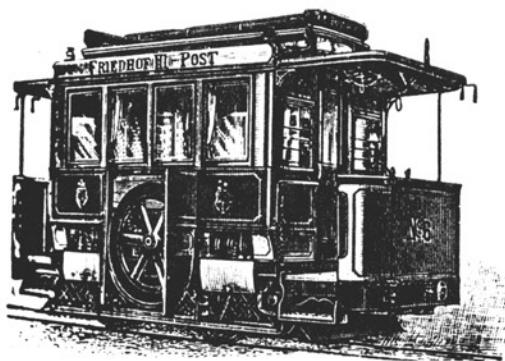
1. Rowanser Dampfwagen.



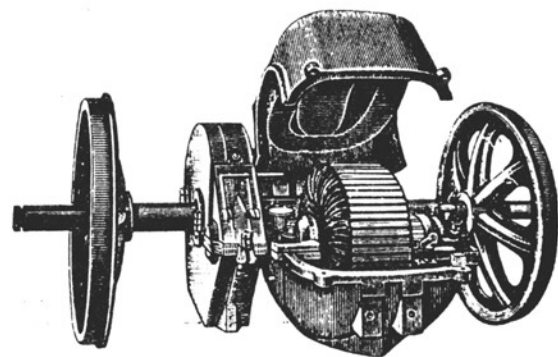
2. Feuerloser Dampfwagen.



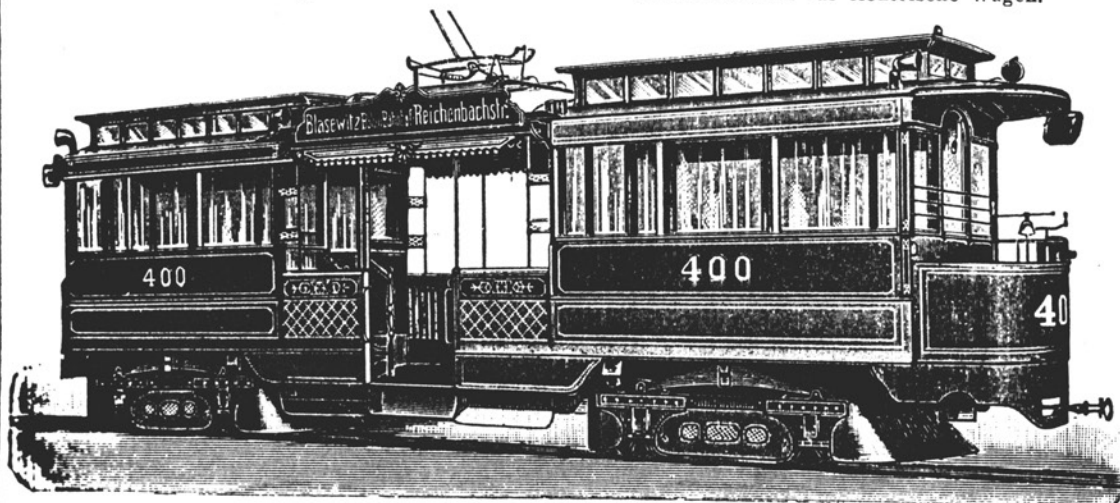
3. Druckluftmotorwagen während der Füllung.



4. Gasmotorwagen.



5. Elektromotor für elektrische Wagen.



6. Elektrischer Wagen auf Drehgestellen.

BMB



BERGISCHE MUSEUMSBAHNEN e. V.

Bergische Museums-Straßenbahn
Wuppertal - Kohlfurth
Wuppertal - Cronenberg

Betriebshof:
Wuppertal-Kohlfurth
Telefon: (0202) 470251

BMB - Vertrieb -
Verlagsbuchhandel der
Bergische Museumsbahnen e.V.
Wuppertal
C/O Emil R. Dicke
Am Susewind 17
4322 SPROCKHÖVEL 2

Pechkto. 9072-438 PSA Essen

NEU: Pabst, Taschenbuch 3
Strab.-Beiwagen 16,80 DM

Die Schwebobahn (Großformat,
hervorragend bebildert, 250 S.)
Subskriptionspreis 48,- DM

Kinderbuch:
„Quietschvergnügt durch alle Kun
Verlag Junge Welt, DDR 7,30 DM

Aktuelle Angebote des BMB - Vertriebs

Neuerscheinungen

v.d.Gragt	Gute alte Tram, Bildband (hervorragend!)	78.-DM	S+W
BDEF	BDEF - Jahrbuch 1984, (reich bebildert)	12.-DM	U+K
EVAG	90 Jahre Personennahverkehr in Essen	8.-DM	
Höltge	Deutsche Strassen-und Stadtb., Bd. 5 Hessen	58.-DM	EK
Neise	Mainz und seine Strassenbahn	49,80	Kohl
Stöhr	Herkulesbahn	48,00	STAU
Dörner	Strassenbahnen in Neuss, Bd. 1	32,00	
Bürnheim/ Moll	Kreis Altenaer Eisenbahn	38,00	EK

Neu 100 Jahre Hagener Straßenbahn

1) Allgemeine Straßenbahn- und Eisenbahnbücher

12,- DM

2801	Hendlmeier, Handbuch der Deutschen Straßenbahngeschichte, Band 1	DM 110,--
2802	Hendlmeier, dto., Band 2 (Karten und Tabellen)	DM 88,--
2805	Fiegenbaum, Die Straßenbahnbetriebe in der Bundesrepublik Deutschland	DM 89,--
2601	Pabst, Taschenbuch Deutsche Straßenbahn-Triebwagen, Bd. 1, 1881-1931	DM 16,80
2602	Pabst, dto., Bd. 2, 1931 bis heute	DM 16,80
2033	Höltge, Deutsche Straßen- und Stadtbahnen, Band 1, Bayern	DM 59,50
2045	Höltge, dto., Band 2, Baden-Württemberg-Süd	DM 59,50
2054	Höltge, dto., Band 3, Baden-Württemberg-Nord	DM 57,--
2060	Höltge, dto., Band 4, Rheinland-Pfalz/Saarland	DM 69,50
2611	Lawrenz, Feldbahnen in Deutschland (Franckh)	DM 19,80
2612	Löttgers, Deutsche Eisenbahn-Gesellschaft 1960-1969 (Franckh)	DM 16,80
2251	Zschech, Triebwagen deutscher Eisenbahnen, Bd.1 ET und ETA (Transpress)	DM 28,--
2252	Zschech, dto., Bd.2, VT und DT (Transpress/Alba)	DM 28,--

2) Norddeutschland und Berlin

2210	Bley, Berliner S-Bahn (Alba-Pb)	DM 18,--
2212	Gottwaldt, Berliner Verkehr (Alba-Pb)	DM 18,--
2902	Die Straßenbahnen Berlins in alten Ansichten (Eu-Bi)	DM 29,80
2223	Nordsee-In Rogl, Die Nordsee-Inselbahnen (Alba-Pb mF)	DM 18,--
2224	Osthannov. Rogl, Osthannoversche Eisenbahnen (Alba-Pb mF)	DM 18,--
2143	Osnabrück Spühr, Osnabrücker Straßenbahn (VE)	DM 59,--
2705	Bad Eilsen Schütte, Das Eilser Minchen (U+K mF)	DM 32,--

3) Nordrhein-Westfalen

2704	Minden	Schütte, Die Mindener Kreisbahnen (U+K)	DM 32,—
2228	Sauerland	Löttgers, Kleinbahnen im Sauerland (Alba-Pb mF)	DM 18,—
X 33	Essen	40 Jahre Essener Straßenbahnen 1893 - 1933 (Reprint)	DM 8,—
2707	Duisburg	Wall, Bilder von der Duisburger Straßenbahn (S+W)	DM 38,—
X 2221	Düsseldorf	Schild/Waltking, Die Rheinbahn (Alba-Pb)	DM 22,—
2053	Monheim	Rennebaum/Schwiers, Bahnen der Stadt Monheim (Zeunert)	DM 25,—
2710	Jülich	Naß, Die Jülicher Kreisbahn (S+W)	DM 19,80
1703	Mönchengl.	Mit der Pferdebahn fing's an (Festschrift MG u. Rheydt)	DM 14,—
2701	Aachen	Schweers/Wall, Bilder von der Aachener Straßenbahn (S+W)	DM 38,—
2218	Aachen	Krettek/Herberholz, Strab. im Aachener Dreiländereck (Alba)	DM 22,—
2951	Wuppertal	Reimann, Wuppertaler Bahnen 1890 - 1940 (EK)	DM 29,80
2702	Wuppertal	Die Barmer Bergbahn und das Bergische Land (Reprint)	DM 14,80
34	Wuppertal	Fahrplan Wuppertaler Bahnen AG 2. November 1942 (Reprint)	DM 9,—
2950	Köln-Bonn	Herdam, Die Köln-Bonner Eisenbahnen (EK)	DM 29,80
2751	Rhein-Sieg	Frickhöfer, Die Rhein-Sieg-Eisenbahn	DM 15,—

4) Süddeutschland

2711	Kassel	Stör, Die Herkulesbahn in Kassel	DM 48,—
2752	Rüdesheim	Söhnlein, Die Niederwaldbahn Rüdesheim am Rhein, 2. Aufl.	DM 9,—
New 2712	Mainz	Neise, Mainz und seine Straßenbahn 1883 - 1983	in Vorber
2217	Darmstadt	Bürnheim, Rund um den Langen Ludwig (Alba-Pb)	DM 14,80
2401	Karlsruhe	Wagner, Bilder von der Karlsruher Straßenbahn (Röhr)	DM 48,—
New 2402	Albtal	Wagner, Bilder von der Albtalbahn (Röhr)	DM 48,—
2225	Württemberg	Rogl, SWEG-Südwestdeutsche Eisenbahn AG (Alba-Pb mF)	DM 18,—
2708	Härtsfeld	Seidel, Die Härtsfeldbahn Aalen-Neresheim-Dillingen	DM 48,—
2134	Reutlingen	Gassmann/Jeanmaire, Reutlinger Straßenbahn (VE)	DM 59,—
2709	Würzburg	Naumann, Die Geschichte der Würzburger Straßenbahn (mF)	DM 38,—
2222	Nürnberg	Von der Pferdebahn zum Pegnitzpfeil (Alba-Pb mF)	DM 18,—
2703	Regensburg	Dollhofer, Das Walhalla-Böckerl	DM 14,80
2706	Regensburg	Zeitler, Die Regensburger Straßenbahn	DM 14,80
2219	Augsburg	Sappel, Einmal Königsplatz und Zurück (Alba-Pb)	DM 14,80
2216	München	Wasil, Münchner Tram (Alba-Pb)	DM 18,—
2901	Bayern	Die Straßenbahnen Bayerns in alten Ansichten (Eu-Bi)	DM 29,80

5) Österreich

New 3614	Innsbruck	Kreutz, Straßenbahnen, Busse und Seilbahnen von Innsbruck	DM 49,—
3615	Innsbruck	Die Stubaitalbahn (Spurkranz)	DM 21,50
3616	Salzburg	Harrer/Holcomb, Salzburger Lokalbahnen (Slezak)	DM 63,—
3617	Oberösterr	Stern&Hafferl, Bd. 1, LH, LVE, GV, VA (Spurkranz)	DM 21,50
3618	Oberösterr	Stern&Hafferl, Bd. 2, LL, NWP, BT (Spurkranz)	DM 21,50
3619	Linz	Straßenbahn Linz (Slezak)	DM 42,—
3620	Linz	Laula, Die Pöstlingbergbahn (Spurkranz)	DM 15,—
3621	St. Pölten	Marincig, Die Sankt Pöltner Straßenbahn (Spurkranz)	DM 42,—
3622	Mariazell	Felsinger, Die Mariazellerbahn (Spurkranz)	DM 57,—
3623	Graz	Straßenbahn Graz (Slezak)	DM 42,—
New 3624	Klagenfurt	Mayr/Prix, Die Klagenfurter Straßenbahn	DM 66,—

Vergriffen und nicht mehr lieferbar sind:

X 33	40 Jahre Essener Strab. 1893 - 1933 (Reprint)
2221	Schild/Waltking Die Rheinbahn
2053	Rennebaum/Schwiers, Bahnen der Stadt Monheim

Der Verlag "Europäische Bibliothek" in Zaltbommel/NL ist in der Bundesrepublik durch seine Bildbände "...in alten Ansichten" bekannt geworden. In der gleichen Aufmachung sind bereits zahlreiche Bände über belgische und niederländische Straßen- und Kleinbahnen erschienen. Hier eine Übersicht:

a) Belgien (in holländischer und französischer Sprache)

3251	Trans uit Haacht, Leuven en Mechelen in beeld	DM	31,50
3252	De Belgische kunsttram in beeld (SNCV-Küstenlinie)	DM	31,50
3253	De Belgische buurttram in beeld (Belgische Schmalspur - SNCV)	DM	31,50
3254	De Antwerpse stadstram in beeld	DM	31,50
3255	De Brabantse buurttram in beeld	DM	31,50
3256	De buurttrams uit Brussel-Noord in beeld	DM	31,50
3257	De buurttrams uit Brussel-Zuid in beeld	DM	31,50
3258	De buurttram in Oost- en Zuid-Brabant in beeld	DM	31,50
3259	De Belgische stadstram in beeld	DM	31,50
3260	De Gentse stadstram in beeld	DM	31,50
3261	De Limburgse buurttram in beeld	DM	31,50
3262	De Oostvlaamse buurttram in beeld	DM	31,50
3263	De Westvlaamse buurttram in beeld	DM	31,50

b) Niederlande (in holländischer Sprache)

3151	De Nederlandse Paardetram (Pferdetram) in oude ansichten	DM	31,50
3152	De Nederlandse Stoomtram (Dampftram) in oude ansichten (Paperback)	DM	24,—
3153	De Nederlandse Elektrische tram in oude ansichten (Paperback)	DM	24,—



Postkarten-Serien des Schweizer Verlages "Bureau Vaudois d'Adresses" sind von den folgenden deutschen Bahnen erschienen:

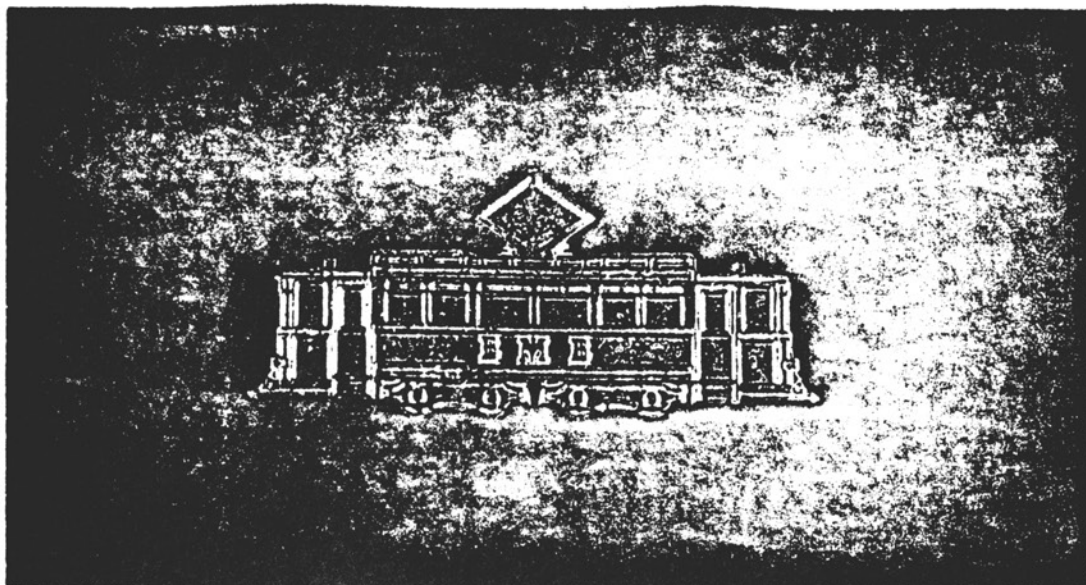
4533	Kreis-Altenaer Eisenbahn, Serie I (Bellingroth-Fotos)	}	alle Serien je DM 11,80
4534	Harzquerbahn (NWE) mit 6 Bellingroth-Fotos von 1932		
4535	Hoya-Syke-Asendorfer Eisenbahn		
4537	Rhein-Sieg-Eisenbahn		
4539	Kreis-Altenaer Eisenbahn, Serie II		
4541	Kreis-Altenaer Eisenbahn, Serie III		
4543	Kleinbahn-Pforzheim-Ittersbach (Nachkriegszeit)		
4545	BLEAG, Albthalbahn zur Meterspurzeit (teilw. Vorkriegsfotos)		
4546	Kleinbahn Zell-Todtnau der MEG		
New 4559	Brohltalbahn zur Dampfzeit		

Alle Serien enthalten 12 s/w-Echtphoto-Karten von hoher Motiv- und Herstellungsqualität, ein oder mehrere Textblätter und 4535/4546 auch ein kleines Farbbild.

Neues, erweitertes BMB-Info-Paket:

Der Verein BMB e.V. hat eine neue Fahrzeugbroschüre herausgebracht. Zusammen mit den bekannten fünf Farbpostkarten und der aktuellen Ausgabe der Vereinsmitteilungen "Haltestelle" bildet sie das neue Info-Paket, das Sie zum Preise von DM 10,— beim BMB-Vertrieb beziehen können.

Die Bergische Museums-Straßenbahn öffnet ihren Betriebshof in Wuppertal-Kohlfurth für Besucher in den Sommermonaten samstags von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr und sonntags von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr. Die Bücher aus dieser Liste sind im Museum zwar im Augenblick nicht vorrätig, dafür erhalten Sie dort eine wechselnde Auswahl in- und ausländischer Straßenbahn-Postkarten in Farbe und Schwarzweiß. Außerdem finden Sie dort eine "Wühlkiste" mit preiswerten Sammlerstücken wie Fotos, Fahrplänen, Schildern.



Die BMB-Vereinsnadel (Originalgröße 28x13mm), Schutzgebühr: DM 5,—

6) Deutsche Demokratische Republik

Alba - Paperbacks als Lizenzausgaben des Transpress - Verlages

2251	List, Die Kleinbahnen der Altmark	DM	18,00
2251	Preuß, Die Spreewaldbahn	DM	12,80
2253	Röper/Zieglgänsberger, Die Selketalbahn	DM	18,00
2254	Schubert, Die Windbergbahn	DM	18,00
2255	Steinke, Die Halberstadt - Blankenburger Eisenbahn	DM	24,00
2501	Die Strassenbahnen in der DDR (Motorbuch - Verlag)	DM	29,80

7) Dänemark

Veröffentlichungen der Sporvejshistorisk Selskab

3801	Sporvejsmuseets museums katalog i ny og omarbejdet udgave. (Museums katalog Skjoldenaesholm)	DM	9,30
3802	Farvel sporvogn - Trams in Dänemark 1897 - 1972	DM	21,60
3803	Die Kopenhagener Strassenbahn in Vergangenheit und Gegenwart. (Nachdruck in deutsch aus 1927)	DM	23,40
3804	Strassen - Eisenbahnen, Möller, 1862 (Nachdruck, in deutscher Sprache)	DM	11,70

Wir berechnen für jede Bestellung einen Porto - und Verpackungs-Anteil von 1,50 DM (Inland), bzw. 2,00 DM (Ausland).

Lieferung gegen Rechnung mit einem Zahlungsziel von 14 Tagen.

Bitte, keine Skontoabzüge!

Alle Erlöse des BMB - Vertriebs kommen dem gemeinnützigen Verein BERGISCHE MUSEUMSBAHNEN EV WUPPERTAL in voller Höhe zugute.

Jeder Einkauf, Ihr Einkauf hilft mit bei der Fertigstellung des ersten Deutschen Strassenbahn - Museums mit historischem Fahrbetrieb auf eigener Strecke.